



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

4. Würckliche Vorsätz auff dem Weg der vereynigung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

Nächsten Mittlendern zu tragen / für sie zu
beten / ihnen nach Vermögen zu helfen. 11.
In andern Gottes Gaben lieben / vnd gar
mit anfeinden / sonder Gott dafür dancken /
alle freundlich vnd nit hart / oder raw anre-
den / alle ehren / vnd mit herzlichem Nengung
in Christo ombfahen / ihre Gebrechen ge-
duldig vbertragen / 2c.

14. Wärdliche Vorsatz auff dem Weg
der Veremigung.

Alles was zur grössern Holdschafft Got-
tes vnd kräftiger Verbindung vnsers
Willens mit dem Göttlichen fördert / mag
man sich allhie zuthun vornehmen / als da
1. Gott allweg vor Augen haben / ihn ge-
genwärtig lieben / ehren / durch schußgebete
sein begrüßen / Lieb- vnd Tugendwerck auß
Lebensnengung üben / von den Creaturē zum
Schöpffer auffsteygen / also / oder sonstien /
wie es die Anmutung am besten gibt. 2. Auf-
merksam vnd andächtig mündlich betten /
vñ solche Nengungen bey sich erwecken / wie
die Wort mit sich bringen / gottseeliglich

dem

dem Ampt der H. Mess beywohnen /
Sich fleissen die Weiß des Veracten
sehr wohl zu halten / tieff nachzusinn
te Begierden zu erwecken / solche for
ren / vblliche Vorschlag die Gott am
nehmsten / zu formiren. 4. Oftt inner
Werck der Tugenten üben / bevorab
beGottes / oder in die länge / oder kurz
Schußgebettlein nach gelegenheit.
Werck / sie seyen gut / oder noch gut
böß / auß Antrieb der Lieb thun / der
sten Majestät Gottes allein zu gef
ohn eynige Hoffnung anderer Belob
6. Mit gleicher Meynung seine auß
Empfer verrichten / es sey was es wolle
zu des Nächsten Heyl gereicht / vnd oft
selige Seuffzen / Ahmutungen / ged
mit vndermischen / auff sich selbst wach
mercken / daß er ein füglichs / mit G
eynigtes Werckzeug sey. 7. Christum
Hochh. Sacrament oft andächtig be
anbetten / ehren / mit den Armen der
vmbfassen / sich mit ihm inniglich ver

gan gänzlich ergeben / vnd genad begehren.
Eben also andächtiglich oft leiblich vñ geist-
licher Weiß Communiciren / 2c. 8. Alle Stund
sich versamen / etliche Übungen der Tugen-
den erneuern / mit zugerhanem Englischen
gruß vnd größtem Enffer Gottes vnd Ma-
rie Ehr / beneben des Nächsten Heyl zu be-
fordern. 9. Alle Monat / oder Wochen / den
geist / vnd Enffer in allerley Vollkommenheit
zu zunehmen auß lauterer Lieb Gottes er-
neuern / auch begeren in sonderbarer Liebs-
nungung gegen die hoch gepriesene Jungfr.
Maria / sie vnd ihrem gebenedeytem Sohn
mit möglicher Inbrunst nach zu folgen / vnd
soll dieser Enffer kürzlich alle Tag erneuert
werden. 10. Sein ganz Lebenszeit wünsch-
en vnd begehren viel schwere Ding anzu-
gucken / zu thun / vnd zu leyden / für die glory
des Allerliebsten Gespons vnd Freundes vn-
serer Seelen / vnd zum Heyl vieler andern /
dieweil mit seinem theuren Blut erkauft hat /
wonnicht / begehren auffgelöset / vñ vnd mit
Christo zu seyn.

Das